



Bühne frei: Die ehemalige Güterbahn-Ladehalle wird zum Kulturbahnhof.

Foto Sick

Konzerte, Kleinkunst und Theater

Idsteiner Kulturbahnhof wird eröffnet / Kosten 800 000 Euro

obo. IDSTEIN. Mit einem Festakt nach rund acht Monaten Bauzeit wird heute um 15 Uhr der Idsteiner Kulturbahnhof eröffnet. Die ehemalige Güterbahn-Ladehalle wurde für rund 800 000 Euro grundlegend saniert und umgestaltet. Nun soll das neue Nutzungskonzept greifen, an dem Hochschule Fresenius, Stadtverwaltung, Studenten und Bürger gemeinsam gearbeitet haben, damit das denkmalgeschützte Haus die erhoffte kulturell belebende Wirkung auf die Stadt tatsächlich entfalten kann.

Nutzer ist vor allem die Hochschule selbst, die das etwa 100 Jahre alte Objekt vielseitig einsetzen wird. Das Gebäude soll aber auch sozialen Gruppen und Initiativen für eigene und für öffentliche Veranstaltungen offenstehen.

Schließlich soll der Kulturbahnhof die Stadthalle und das Gerberhaus als Bühne für Idsteiner Kulturveranstaltungen ergänzen. Das Veranstaltungsprogramm soll möglichst viele Altersgruppen ansprechen und vorrangig Kleinkunst, Kabarett und Theater Raum geben. Der Kulturbahnhof soll auch an Unternehmen und Privatleute vermietet werden, um einen Teil der Unterhaltskosten von jährlich rund 30 000 Euro zu erwirtschaften.

Herzstück des Kulturbahnhofs ist ein rund 200 Quadratmeter großer Saal mit mobiler Bühne, der um Sanitär-, Lager- und Nebenräume einschließlich einer kleinen Küche ergänzt wurde. Das Programm im Kulturbahnhof kann im Internet auf der Seite www.kulturbahnhof-idstein.de abgerufen werden.